Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 572. Donnerstag, 16. August. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 16. August. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.15.
Weizen höher		
September-Oktober	204 75	203 —
Oktober-November	206 50	205 50
Roggen höher		
August	157 50	157 50
September-Oktober	159 75	159 25
Oktober-November	161 50	161 50
Rüböl höher		
September-Oktober	65 80	65 —
Oktober-November	65 80	65 20

		Not.v.15.
Spiritus ermattend		
loco		
August-September	58 —	58 40
September-Oktober	57 60	57 70
April-Mai	55 40	55 50
per	54 40	54 40
Hafer		
September-Oktober	142 50	142 75
Kündig. für Roggen	200	400
Kündig. Spiritus	110000	180000

Pos. Erzb. E St.-Pr.	100 10	100 10
Oels-Gn. " " "	86 80	86 75
Halle Sorauer " "	114 50	114 50
Ostpr. Südbahn St A	129 90	129 80
Oberschlesische " "	271 10	271 25
Kronpr. Rudolf " "	72 —	71 90
Oestr. Silberrente	67 90	67 80
Ungar 5% Papierr.	74 50	74 60
do. 4% Goldrente	76 —	76 10
Russ.-Engl. Anl. 1877	94 40	94 60
" " 1880	73 40	73 40

Russ. zw. Orient. Anl.	57 90	58 —
". Bod.-Kr. Pfdb.	86 75	86 60
". Präm-Anl 1866	134 —	134 10
Pos. Provinz.-B.-A.	121 25	121 25
Landwirthschft. B. A.	78 —	78 —
Posener Spritfabrik	80 50	80 50
Reichsbank	151 50	151 50
Deutsche Bank Akt.	152 90	153 25
Diskonto Kommandit	198 25	198 50
Königs-Laurahütte	136 —	135 90
Dortmund. St.-Pr.	98 50	98 60

Nachbörse: Franzosen 548 — Kredit 512 — Lombarden 265 50

Galizier. E.-A.	128 10	128 50
Pr. konsol. 4% Anl.	102 10	102 10
Posener Pfandbriefe	101 40	101 40
Posener Rentenbriefe	101 —	101 —
Oester. Banknoten	171 40	171 40
Oester. Goldrente	85 25	85 10
1860er Loose	120 75	121 60
Italiener	91 40	91 50
Rum. 6% Anl. 1880	103 90	104 —

Russische Banknoten	201 80	201 75
Russ. Engl. Anl. 1871	88 60	88 50
Poln. 5% Pfandbr.	63 —	62 90
Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 50	55 25
Oester. Kredit-Akt.	513 —	515 —
Staatsbahn	548 50	547 —
Lombarden	265 50	266 50
Fondst. ruhig		

Stettin, den 16. August. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.15.
Weizen fest		
August	208 50	204 —
September-Oktober	206 50	205 —
April-Mai	214 —	212 —
Roggen fest		
August	157 —	156 —
September-Oktober	158 —	156 50
April-Mai	162 50	160 50
Rüböl fest		
August		
per	66 50	65 —

		Not.v.15.
September-Oktober	65 50	65 —
Spiritus fest		
loco	57 50	57 30
August-September	56 90	56 60
September-Oktober	55 —	54 60
November-Dezember	53 —	52 80
Petroleum		
loco	800 —	800 —
Rübsen		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 16. August. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 155, per August 155, per August-September 154, per September-Oktober 152,50, per Oktbr.-November 152,50, per Novbr.-Dezember 152,50, April-Mai 155,50.

Spiritus, (mit Faß) Gek. 15,000 Liter Kündigungspreis 56,50, per August 56,50, per September 55,10, per Oktober 53,10, per November-Dezember 52,00, per April-Mai 53,20. Loco ohne Faß 56,70.

Posen, 16. August. [Börsenbericht]

Roggen höher, per August 155 Br., per August-September 154 Br., per September-Oktober 152,50 bez. u. Gd., per Oktober-Novbr. 152—152 50 bez. u. Br. per April-Mai 155,50 bez u Gd.

Spiritus, fest, Gekündigt 15,000 Liter. Kündigungspreis —,—, per August 56,50 bez. Br., per September 55,10 bez., per Oktober 53,10 bez., per November-Dezember 52 bez. Br., per April-Mai 53,20

Produkten-Börse.

Bromberg, 15 August [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unverändert, hochbunt und glasig 200—215 M., hellbunt gesunde und mittlere Qualität 180—195 Mark, abfallende Qualität vernachlässigt 140—160 Mark — Roggen behauptet, loco inländischer neuer nach Qualität 138—156 Mark, alter nach Qualität 154—156 Mark. — Gerste ohne Handel. — Hafer fest. loco nach Qualität 135—145 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—170 M. Futterwaare 150—155 Mark. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus, steigend, pro 100 Liter à 100 Prozent 58,00 Mark — Rubelkurs 200,60 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 16. August.

r. **Militärisches.** Die zwei hier garnisonirenden Bataillone des 99. Infanterie-Regiments sind heute Morgen zu den Herbstübungen nach Meseritz und Umgegend ausgerückt.

r. **Der Wasserstand der Warthe** ist im andauernden langsamen Fallen. Nachdem er am 11 d. Mts. Mittags die Höhe von 2,99 Metern erreicht hatte, war er heute, am 16. d. Mts., auf 2,80 Metern = 8 Fuß 11 Zoll herabgegangen.

r. **In der Schulstraße** warf gestern Mittags die siebenjährige Tochter eines Maurers aus dem dritten Stockwerke einen vor dem Fenster stehenden Blumentopf, der durch keine Vorkehrung gegen das Hinabfallen gesichert war, auf den Bürgersteig hinab. Zum Glück ging zu dieser Zeit gerade Niemand auf dem Trottoir.

r. **Ueberfahren** wurde gestern Nachmittags auf der Neuen Straße in Folge unvorsichtigen Fahrens durch eine Droschke eine Frau aus Jerzyce und dadurch nicht unerheblich am Kopfe verletzt, so daß sie nach dem Krankenhause gebracht werden mußte.

r. **Verhaftet** wurden gestern Nachmittags zwei Knechte aus Zegrze, welche in einer Destillation auf der Breslauerstraße eine Schlägerei mit anderen Knechten veranlaßt und einen anderen Knecht mittelst eines Schnapsglases nicht unerheblich am Kopfe verletzt hatten. Bei der Verhaftung leisteten beide Knechte heftigen Widerstand, sträubten sich, schlugen um sich, warfen sich zur Erde und beschädigten dem sie verhaftenden Schutzmanne die Uniform; auch legten sie sich demselben gegenüber falsche Namen bei.

r. **Diebstahl.** Einem Offizier in einer der kleineren Garnisonen im Regierungsbezirk Posen sind verschiedene Uniformstücke, eine graue Zivilhose, eine Reithose und ein rothes Kästchen, gefüllt mit Zwanzig-Pfennigstücken, einem Funfzig-Markschein und einigen Zwanzig-Markstücken, gestohlen worden.

Landwirthschaftliches.

XX **Nakel**, 15. August. [Von der Ernte.] Die Roggenernte, welche seit mehreren Tagen in unserer Gegend beendet ist, stellt den Landmann im Vergleich zu dem verflossenen Jahre nicht zufrieden. Wirthschaften, die im Vorjahr 200 Fuder Roggen ernteten, haben in diesem nur 150, nicht selten auch weniger. Da indeß im vergangenen Jahre die Ernte eine außergewöhnlich gute war, kann dasselbe als Norm nicht aufgestellt werden und würde im Vergleich zu den früheren Jahren die diesjährige Ernte derselben, was Quantität anbetrifft, gleichkommen, nicht aber an Qualität, da es gerade während der Zeit, als der Roggen in Mandeln stand und auf dem Schwade lag, längere Zeit ununterbrochen regnete und dadurch viel Getreide ausgewachsen ist. Roggen der diesjährigen Ernte ohne Auswuchs gehört daher zu den Seltenheiten. Besseres Erntewetter hatte der Weizen und ist die Weizenernte deshalb auch ziemlich beendet. Bei dieser Frucht trifft man daher nur selten Auswuchs an, ebenso bei Gerste, welche ebenfalls später als Roggen eingeerntet wurde. In Folge der lange anhaltenden Nässe haben die Kartoffeln gelitten und fangen auf schwerem Boden und niedrig gelegenen Flächen bereits zu faulen an, auch ist das Kraut derselben auf den meisten Stellen schon trocken, so daß dieselben schon ausgenommen werden können, womit stellenweise auch schon der Anfang gemacht worden ist. Ob dieselben vor weiterer Fäulniß dadurch geschützt werden, ist jedoch fraglich. Lupinen, welche jetzt als Düngemittel für Außenschläge und von Gehöften entfernt liegenden Flächen viel Verwendung finden, werden nur in seltenen Fällen zur Reife gelangen, da die Witterung nicht warm genug ist. Sonst ist ihr Stand ein üppiger und eignen sich dieselben in diesem Jahre vorzüglich zum Unterpflügen.

Vermischtes.

* **Der im Niagara verunglückte Kapitän Webb** hatte in den letzten Jahren seines Lebens ein Werk über diejenigen Wasser-Heroen und Schwimm-Virtuosen zu schreiben begonnen, welche ihr Leben bei besonders kühnen Unternehmungen eingebüßt haben. Aus diesem wohl kaum vollendeten Werke, das vielleicht niemals in die Oeffentlichkeit treten wird, führt die „Frkf. Ztg." nach dem Pariser „Reveil" mehrere interessante Fälle an: „Im Jahre 1579 wurde ein Mönch, Alphonso Mancano, vom Kloster de Santa-Anna als der erste Schwimmer der Welt betrachtet, weil er als Schiffskapitän, bevor er Mönch geworden, versucht hatte, um das Kap der guten Hoffnung herumzuschwimmen. Sechsunddreißig Stunden schwamm er hinter seinem Schiff einher, welches gegen einen heftigen Sturm ankämpfte und wurde halbtodt aus dem Wasser gezogen. Dieser unerschrockene Schwimmer sollte trotzdem im Meer enden. Nachdem er das St. Annen-Kloster verlassen hatte, um sich in neue Abenteuer zu stürzen, machte er eine Wette, schwimmend die Entfernung zwischen St. Sebastian und Bordeaux zurückzulegen, in Begleitung einer Ruderbarke. Er hielt nur inne, um alle Stunden Milch oder Cognac zu

trinken. Ein originelles Detail: Mancano hatte sich einen Hut anfertigen lassen, welcher eine kleine Laterne enthielt. Diese zündete er Nachts an, damit die Matrosen der Barke seine Spur nicht verlieren sollten. Am ersten Tage gegen Mitternacht — der Schwimmer war um sechs Uhr Morgens ins Wasser gesprungen — verschwand plötzlich die Laterne Mancano's und erst am folgenden Tage fanden Fischer den Leichnam des Schwimmers an der Küste. Der Kapitän Webb empfand eine große Bewunderung für einen anderen seiner Vorgänger, Mathiews, einen Engländer, der 1736 wegen Piraterie zum Tode verurtheilt, dann aber begnadigt worden war. Dieser Schwimmer hatte sich als Fischer auf der Insel Wight niedergelassen, wo er für den ersten Schwimmer galt. Alle Jahre, am Tage seiner Begnadigung, stieg er in ein Boot und ruderte mehrere Meilen weit in's Meer hinaus. Dann, beim Hereinbrechen der Nacht, versenkte er das Boot und kehrte schwimmend nach der Insel Wight zurück, wo er von den enthusiastischen Hurrah's der Bevölkerung empfangen wurde. Mehrere Jahre lang erneuerte Mathiews seine gefährliche Reise. Aber am 15. März 1742 erwartete man ihn vergeblich im Hafen der Insel Wight. Am andern Tage suchte eine ganze Flottille von Barken nach ihm zwischen Wight und Cherbourg. Er blieb jedoch verschwunden. An der Küste wurde ihm ein kleines Monument errichtet. Ein furchtbarer Sturm spülte dasselbe im Jahre 1750 weg .... Wie man sieht, hat Kapitän Webb seine Vorgänger an tollkühner Verwegenheit bei Weitem übertroffen. Inzwischen hat sich ein Amerikaner gefunden, der den Versuch Webbs wiederholen will. Er beabsichtigt zuerst einen „Unsterblichen" in Gestalt eines Strohmannes durch die Wasserhölle der Niagarawirbel zu schicken, um durch ihn Gelegenheit zu gewinnen, die Stömung zu studiren. Vorläufig unterzieht sich der Wagehals einer Trainirung und schwimmt gegen die Fluth und in den Brandungen des Meeres.

Wetterbericht vom 15. August, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.		Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	754	NW	6	bedeckt		13
Aberdeen	745	NW	4	wolkig		
Christiansund	7 5	SW	1	wolkig		15
Kopenhagen	752	SW	3	halb bedeckt	[1])	18
Stockholm	750	S	2	Regen		16
Haparanda	756	SO	4	bedeckt		13
Petersburg	757	NW	1	halb bedeckt		14
Moskau	753	NNO	1	bedeckt		13
Cork, Queenst.	755	N	5	wolkig		14
Brest	762	WNW	5	bedeckt		14
Helder	—					
Sylt	752	WSW	4	heiter	[3])	17
Hamburg	756	SW	5	heiter	[2])	17
Swinemünde	755	SW	2	bedeckt	[4])	20
Neufahrwasser	757	WNW	3	bedeckt		17
Memel	757	S	4	bedeckt		17
Paris	761	SSW	3	wolkig		16
Münster	757	WSW	6	wolkig	[5])	18
Karlsruhe	761	SW	3	bedeckt	[6])	19
Wiesbaden	760	SW	2	bedeckt		19
München	763	W	3	heiter		19
Chemnitz	757	WSW	1	wolkig	[7])	19
Berlin	756	S	1	heiter		21
Wien	761	still		wolkenlos		17
Breslau	759	S	4	wolkenlos		21
Ile d'Aix	765	W	5	halb bedeckt		18
Nizza	—					
Triest	763	WNW	1	wolkenlos		25

[1]) Nachts Wetterleuchten. [2]) Abends Gewitter. [3]) Abends, Nachts Gewitter und starke Regenfälle. [4]) Nachts Gewitter und Regen. [5]) Nachts Gewitterregen. [6]) Nachts Gewitter. [7]) Früh Gewitter und Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine sekundäre Depression, welche sich heute in Form einer Zunge niedrigen Druckes von der Odermündung bis Böhmen erstreckt, hat gestern Abend und Nachts in der Westhälfte Central-Europas zahlreiche und heftige Gewittererscheinungen zur Folge gehabt. Im Rücken derselben ist in Deutschland frischer Südwestwind eingetreten, in welchem die Lufttemperatur meist noch höher ist, als vor 24 Stunden, indem derselbe der Vorderseite der Hauptdepression zugehört, welche heute, ziemlich langgestreckt an der schottischen Küste über der Nordsee lagert. Bedeutende Abkühlung haben die starken Nordwestwinde dieser Depression in Irland, England und Nord-Frankreich hervorgerufen.

Deutsche Seewarte.

Laut Telegramm

find die Hamburger Postdampfschiffe: „Lessing", am 1. August von Hamburg und am 3. August von Havre, am 13. August „Rugia", am 29. Juli von Hamburg und am 31. Juli von Havre, am 11. August in Newyork angekommen; „Gellert", am 2. August von Newyork, am 14. August, „Bohemia" am 11. August in Hamburg eingetroffen; „Rhenania" am 9. August von Hamburg in St. Thomas angekommen; „Allemannia" am 14. August von Westindien in Hamburg eingetroffen; „Holsatia", von Mexiko und Westindien nach Hamburg, am 12. August in Havre angekommen; „Teutonia" am 12. August von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; „Pernambuco", von Brasilien, am 12. August von Lissabon nach Hamburg weitergegangen; „Argentina", am 10. August von Hamburg in Bahia angekommen.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Freitag, den 17. August.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Kühles, meist wolkiges Wetter mit frischen, aber abnehmenden westlichen Winden, ohne wesentliche Niederschläge.

Hamburg, 15. August. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist am 14. d. M., von Hamburg kommend, in San Thomas eingetroffen.

Agram, 16. August. Nachdem schon vorgestern eine größere Menschenmenge die mit ungarischer Aufschrift versehenen Amtsschilder des Finanzgebäudes zu entfernen versucht hatte, wobei das Militär einschritt und vom Bajonet Gebrauch machte und es viele zum Theil schwere Verwundungen gab, benutzte gestern Nachmittag die Menge einen günstigen Augenblick, riß an mehreren Amtsgebäuden die Amtsschilder herunter, trat lärmend und schreiend dieselben mit Füßen, warf in den Amtsgebäuden alle Fensterscheiben ein und erzwang von der Wache die Freigebung aller Verhafteten. Die Demonstration galt lediglich den verhaßten Amtsschildern. Die Ruhe wurde sonst nicht gestört.

Angekommene Fremde.

Posen, 16. August.

Mylius' Hotel de Dresde. General-Insp. d. Art. Se. Exzellenz General-Lieut. von Voigts-Rhetz und Adj. d. II. Ing.-Insp. aus Berlin, Erster Staatsanwalt Wulff aus Beuthen a. O., Rittergutsbesitzer Lieut. Somme aus Libartowo, Ingenieur Schatt aus Leipzig, Fabrikbes. Weith aus Glatz, Buchhalter Fischer aus Gleiwitz, die Kaufleute Flöge u. Knerels aus Berlin, Albrecht u. Sachsenröder aus Leipzig, Bachmann aus Arnstadt.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer v. Karsnicki aus Schloß Emchen, Amtsrichter Görlitz aus Kattowitz, die Kaufleute Potolowitz aus Stettin, Lipschitz, Schultz und Schütze aus Berlin, Hartmann aus Newyork, Köpe aus Westfalen, Ullrich aus Annaberg, Lippe aus Dresden.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer Becker und Frau a. Pommern, Ruski aus Polen, die Kaufleute Hirschfeld aus Berlin, Hahn aus Kassel, Wechter aus München, Maschmann aus Breslau, Stahn aus Warschau.

Grand Hotel de France. R.-Gutsbes. Frau Szulc aus Ciesle, v. Taczanowski aus Szyplowo, v. Kisielnicki aus Polen, v. Szółdrski aus Zoppot, die Rentiers Hesse u. Familie aus Berlin u. Dr. Panner und Familie aus Breslau.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 14. bis 15. August, Mittags 12 Uhr.

Wilhelm Tamm I. 17,230, Eschen und Birken, Bromberg-Berlin. Friedrich Heine I. 17,884, kieferne Schwellen, Schulitz-Berlin. Rudolf Heine I. 17,413, kieferne Schwellen, Schulitz-Berlin. Rudolf Torgau I. 17,265, kieferne Schwellen, Schulitz-Berlin.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Touren Nr. 371, 301, 166, 167, 224, 225, J. Schulz-Bromberg für H. Peip-Küstrin; Tour Nr. 133 J. Kretschmer-Bromberg für sich sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 226, J. Schulz-Bromberg für H. Peip-Küstrin.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 62, M. Klemann, Rittel für Kraft-Landeck; Tour Nr. 63, Pulvermacher und Dyck für sich sind abgeschleust.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 216, Groch für Donn und Endelmann.

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 60, O. Schulz für Stengel.

Von der Weichsel: Tour Nr. 219, W. Stamer für Klinckrath und Martens sind abgeschleust; Touren Nr. 187 und 220, W. Mirus für Nahmmacher schleusen.

Netzbrücke bei Weißenhöhe, 14. August.

Heute sind hier abgeschwommen: Tour Nr. 201, von J. Kretschmer, 11 Schützen; Tour Nr. 202, Ernst für das Berliner Holzkomtoir, 34 Schützen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. August	Mittags	2,84	Meter.
„	„ 16.	„	Morgens 2,80	„
	16.	„	Mittags 2,78	„

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.